

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

vom 22. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2023)

zum Thema:

Unterwanderungsversuche bei der Berliner Polizei durch die *Letzte Generation*

und **Antwort** vom 31. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Sep. 2023)

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16450
vom 22. August 2023
über Unterwanderungsversuche bei der Berliner Polizei durch die *Letzte Generation*

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Am 22.07.2023 berichtete die Zeitung *Welt*¹, dass die Organisation „Letzte Generation“ in mehreren Bundesländern Versuche unternommen hat, die Polizei zu unterwandern. So berichtet *Welt*, dass mehr als 100 Polizeibeamte zu einem Unterstützerkreis der „Letzten Generation“ gehören, davon mindestens sieben Beamte im engeren Netzwerk der Organisation. Weiterhin wurde berichtet, dass an zahlreichen Polizeihochschulen Werbe-Veranstaltungen der „Letzten Generation“ stattgefunden haben.

1. Wie viele Berliner Polizeibeamte gehören nach Kenntnis des Senats zum sog. Unterstützerkreis bzw. zum engeren Netzwerk der Organisation „Letzte Generation“?

Zu 1.:

Dem Senat und insbesondere der Polizei Berlin liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

2. Haben nach Kenntnis des Senats Veranstaltungen und Seminare der Organisation „Letzte Generation“ an der Polizeiakademie Berlin oder der Hochschule für Wirtschaft und Recht, in der die Polizeibeamten des gehobenen Dienstes ausgebildet werden, stattgefunden und falls ja, wann, wie oft und zu welchem Thema haben die Veranstaltungen stattgefunden?

Zu 2.:

Nein.

3. Wie viele Polizeikommissar-Anwärter bzw. Polizeischüler haben an den Veranstaltungen der Letzten Generation an der Polizeiakademie Berlin bzw. der Hochschule für Wirtschaft und Recht teilgenommen?

4. Wie hoch waren die Kosten der Veranstaltungen und wurden Honorare an die Vortragenden gezahlt und falls ja, wen und in welcher Höhe?

¹ <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus246517742/Klimaaktivismus-Wie-die-Letzte-Generation-sich-mit-der-Polizei-vernetzt.html>

5. In einem vergleichbaren Fall in Nordrhein-Westfalen wurden Vorträge der Letzten Generation an der Hochschule der Polizei Münster durch Polizeibeamte, die selbst Mitglieder der Organisation sind, durchgeführt². Hat der Senat Kenntnisse, ob auch die Vorträge in Berlin durch Polizeibeamte gehalten wurden?

Zu 3. bis 5.:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 2 verwiesen.

6. Steht die Polizei Berlin in irgendeiner Form in Kontakt oder Austausch mit der Organisation „Letzte Generation“?

Zu 6.:

Die Polizei Berlin steht in keinem ständigen Austausch mit Mitgliedern der Letzten Generation. Im Vorfeld der angekündigten Aktionen für den Zeitraum vom 9. April 2023 bis 7. Mai 2023 fanden im April 2023 zwei Gespräche zwischen Vertretenden der Polizei Berlin und Mitgliedern der Letzten Generation statt.

7. Kann der Senat ausschließen, dass Polizeibeamte, die Mitglieder bzw. Unterstützer des „Letzten Generation“ sind, an Ermittlungen gegen die Organisation beteiligt sind bzw. wie stellt der Senat sicher, dass keine vertraulichen, ermittlungsrelevanten Informationen an die „Letzte Generation“ durchgestochen werden?

Zu 7.:

Die Mitarbeitenden der Polizei Berlin unterliegen in ihrer Arbeit Recht und Gesetz, insbesondere den Vorschriften und Gesetzen des Beamten-, Straf- und Disziplinarrechts. Hinweise auf schuldhaftige Verletzungen der ihnen obliegenden Pflichten werden geprüft, und bei Vorliegen erfolgen straf- und disziplinarrechtliche Prüfungen.

8. Welche Maßnahmen hat der Senat ergriffen bzw. plant der Senat zu ergreifen, eine Unterwanderung der Berliner Polizei durch Mitglieder einer Organisation, gegen die in anderen Bundesländern (Bayern und Brandenburg) mit Verdacht auf Bildung einer kriminellen Vereinigung ermittelt wird, zu verhindern und falls keine Maßnahmen ergriffen werden sollen, warum nicht?

Zu 8.:

Grundsätzlich betreibt die Polizei Berlin auf mehreren Ebenen Sensibilisierungs- und Bildungsmaßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung politisch motivierten Fehlverhaltens. Diese beziehen sich auf jedes Verhalten, das mit den Werten der Polizei Berlin und den beamtenrechtlichen Maximen der Verfassungstreue, der Pflicht zur Mäßigung bei politischer Betätigung oder der Neutralitäts- und der Wohlverhaltenspflicht nicht vereinbar ist.

Berlin, den 31. August 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

² <https://www1.wdr.de/nachrichten/polizistin-vortrag-letzte-generation-100.html>